



Informationen zum Projekt „Tagespflege in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen“

Ziel des Modellprojektes TaKKT ist es, **verlässliche** Kooperationsstrukturen zwischen Kindertagespflege und der Institution der Tageseinrichtungen für Kinder auf- und auszubauen, die ein tragfähiges und zukunftsfähiges Kinderbetreuungsangebot sichern.

Zentrale Ziele des Projektes

Ausgehend vom aktuellen Sachstand des höchst unterschiedlichen Ausbaus der Kindertagespflege in Hessen soll die Kinderbetreuung in Einrichtungen und in Kindertagespflege auf der Fachebene gemeinsam weiter entwickelt werden. Träger, Fachkräfte, Kindertagespflegepersonen und Eltern sollen Nutzen und Vorteile der Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen kennen lernen, erfahren und in die Praxis umsetzen.

Verlauf und Struktur

Das 1. Teilprojekt startete am 1. November 2004 und endete am 31. März 2006. Das 2. Teilprojekt wird in der Zeit vom 01. April bis zum 31. Dezember 2006 durchgeführt.

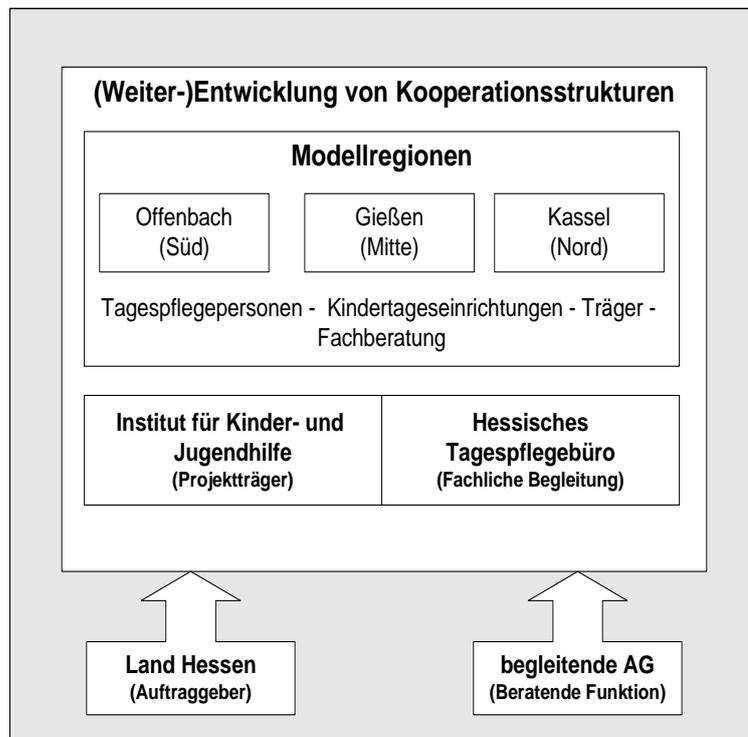
1. Phase: Initiierung und Entwicklung

Sie bezieht sich auf das Jahr 2004 und begann im November mit der Analyse und Bewertung der wenigen uns bekannten, bereits bestehenden Kooperationsverbände. Dazu wurden Vertreter dieser Verbundsysteme zu einem Arbeitstreffen eingeladen. Die bestehenden Kooperationsformen haben sich aus den regionalen Anforderungen heraus und auf Grund persönlichen Engagements entwickelt, so dass die Notwendigkeit besteht, zusätzlich die Bedarfe für den Ausbau der Strukturen und deren qualitativen Anforderungen zu erheben.

Eine Bedarfserhebung verfolgte die Ziele

- weitere Kooperationen zu ermitteln,
- zu erfahren, wo eventuell weiterer Bedarf für Kooperationen gesehen wird und
- welche Träger von Tageseinrichtungen und Tagespflegepersonen an einer Kooperation konkret interessiert sind.

Befragt wurden die 93 Jugendämter und regionalen Netzwerke in Hessen. Die Resonanz war erstaunlich groß. So haben 43 Tagespflegepersonen, 45 Kindertageseinrichtungen und 50 VertreterInnen von Fachdiensten und Jugendämter ihr Interesse angemeldet, an dem Projekt teilzunehmen. Aus dieser Vielzahl von Bewerbungen wurden für das 1. Teilprojekt eine Auswahl getroffen und die abgebildeten drei Modellregionen gegründet.



2. Phase: Umsetzung und Erprobung

Diese Phase erstreckte sich über den Zeitraum Juni 2005 bis März 2006 und beinhaltete im Wesentlichen die **Durchführung von 5 Workshops pro Modellregion**. Im Rahmen dieser Workshops wurden konkrete Kooperationsverbände vor Ort aufgebaut. Die 5 Workshops beschäftigten sich mit folgenden Inhalten:

1. Workshop:

- Kennenlernen;
 - Motivation zur Teilnahme am Projekt;
 - Auseinandersetzung mit dem Begriff der Kooperation;
 - Zielsetzung und Struktur des Modellprojektes;
 - Mögliche Formen der Kooperation;
- Kleingruppenarbeit: Bestandsaufnahme und Klärung der Erwartungen.

A) Bestandsaufnahme der Kooperation in der Region:

- Was ist vorhanden?
- Was haben wir noch nicht / Was würden wir uns für die Kooperation wünschen?
- Worüber wissen wir noch zu wenig – wo möchten wir gerne mehr wissen?

B) Persönliche Wünsche und Befürchtungen in Bezug auf TaKKT.

2. Workshop:

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Betreuungsformen;
 - Von einer Versäulung hin zu einer Vernetzung der beiden Betreuungssysteme;
- Kleingruppenarbeit: Zielvereinbarung und Maßnahmenplanung.

3. Workshop:

- Wie geht man grundsätzlich mit rechtlichen Fragestellungen um?
 - Wie entstehen rechtliche Grundlagen?
 - Politischer Wille;
 - Aus der Entwicklung in der Praxis/Gesellschaft entsteht die Notwendigkeit rechtlicher Regelungen;
 - Überblick über die Rechtssystematik:
 - Gesetzeshierarchie;
 - Gesetze, Verordnungen, Verträge, Absprachen;
 - Rechtliches Verhältnis zwischen leiblichen Eltern, Träger der Kindertageseinrichtung, Erzieherinnen und Tagesmüttern;
 - Tagesbetreuungsausbaugesetz;
 - Aufsichtspflicht;
 - Unfallversicherung;
 - Informationspflicht gegenüber Eltern;
 - Kooperationsvereinbarungen;
- Kleingruppenarbeit: Entwicklung einer Kooperationsvereinbarung.

4. Workshop:

- Kennenlertage und gemeinsame Fortbildungen;
- Pädagogische Konzeption:
 - Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan;
 - Pädagogische Konzepte zur Eingewöhnungszeit;
 - Grundlagen alterserweiterter Pädagogik.

5. Workshop:

- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Grundlagen;
 - Formen der Öffentlichkeitsarbeit;
 - Beispiele;
- Vorbereitung der Regionalen Abschlussveranstaltung.

3. Phase: Auswertung und Multiplikation

Eine Gesamtauswertung des Aufbauprozesses der Kooperationssysteme und die Erstellung eines Abschlussberichtes erfolgten bis zum 31. März 2006. Ein Abschlussbericht wurde erstellt sowie ein Bericht für die Praxis, der Tipps und Anregungen aus dem 1. Teilprojekt enthält. Eine Veröffentlichung des Praxisberichtes erfolgt durch das Hessische Sozialministerium.

In den drei Modellregionen fanden im März 2006 regionalen Abschlussveranstaltungen statt, in denen die Projektergebnisse in den kommuniziert und multipliziert wurden.

4. Phase: Ausweitung auf weitere Regionen

Aufgrund des großen Interesses an TaKKT (siehe Phase 1) hat das Hessische Sozialministerium 6 weiteren Modellregionen die Teilnahme in einem 2. Teilprojekt ermöglicht. In der Zeit von Juni – Dezember 2006 finden nach dem in Phase 2 geschilderten Prinzip je 5 Workshops in den folgenden Regionen statt:

- Fulda
- Lahn-Dill-Kreis
- Werra-Meißner-Kreis
- Schwalm-Eder-Kreis
- Main-Kinzig-Kreis
- Wetteraukreis

Darüber hinaus finden im Oktober und November 2006 zwei Veranstaltungen statt, in denen die Erkenntnisse des Modellprojektes an weitere Interessenten auf der Multiplikatoren-ebene vermittelt werden.

Kontakt

Das Modellprojekt TaKKT wird in Kooperation zwischen dem Hessischen Tagespflegebüro und dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. Auskunft über das Modellprojekt TaKKT geben wir Ihnen gerne:

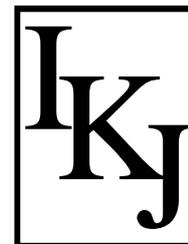
Hessisches Tagespflegebüro

Ursula Diez-König
Klosterhofstraße 4 - 6
63477 Maintal-Hochstadt
Tel.: 06181 /400349
Mail : tagespflege@stadt-maintal.de
www.hessisches-tagespflegebuero.de



Institut für Kinder- und Jugendhilfe

Daniela Adams
Saarstraße 1
55122 Mainz
Tel.: 06131/947970
Mail: adams@ikj-mainz.de
www.ikj-mainz.de



Stand: 28.04.2006
gez. Adams